

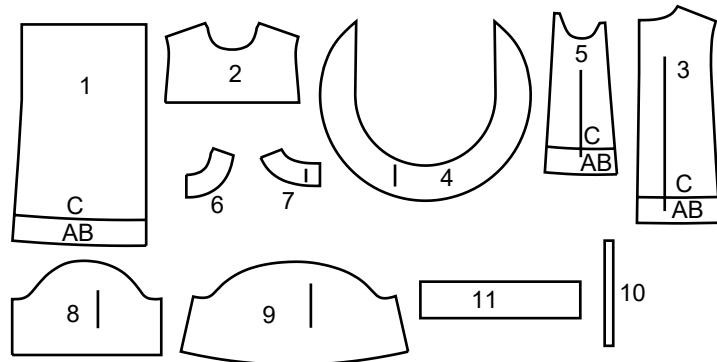
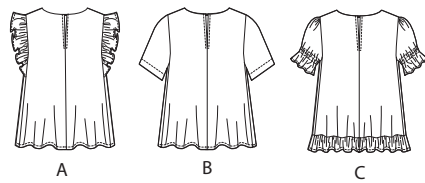
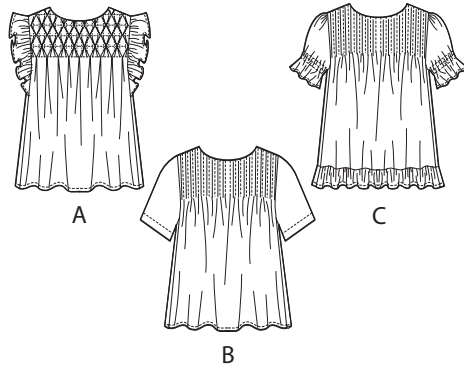
M8325

Seite 1 (4 Seiten)

McCall's®

Deutsche

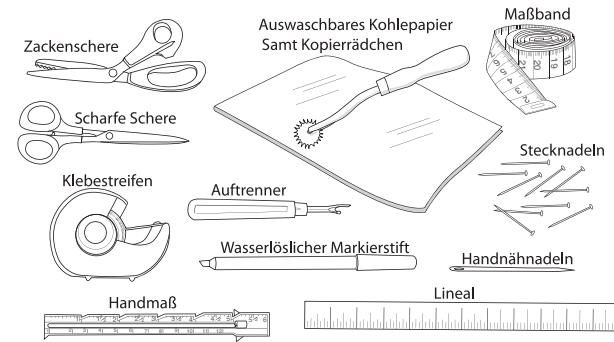
1-800-782-0323

LEVEL
Learn to Sew™

- 1 VORDERTEIL A, B, C
2 SCHABLONE FÜR FALTEN A, B, C
3 RÜCKENTEIL A, B, C
4 RÜSCHE A
5 SEITLICHES PANEL A, B, C
6 VORDERER BELEG A, B, C
7 RÜCKWÄRTIGER BELEG A, B, C
8 ÄRMEL B
9 ÄRMEL C
10 SCHABLONE FÜR GUMMIBAND C
11 UNTERE RÜSCHE C

NÄH-WERKZEUG

Zusätzlich zu den auf dem Schnittmusterumschlag aufgeführten Kurzwaren sind folgende Dinge sehr nützlich:

IHRE GRÖSSE UND DIE SCHNITT-TEILE
AUSWÄHLEN

WÄHLEN Sie Ihre Größe durch Vergleichen Ihrer Brust-, Taillen- und Hüftmaße mit dem Körpermaßen auf dem Schnittmusterumschlag. Die Größe wählen, die zu diesen Maßen passt.

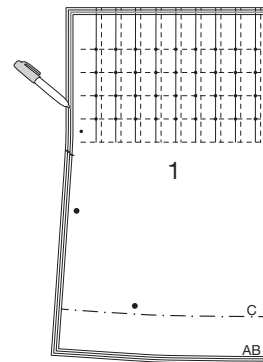
WÄHLEN Sie die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell aus:
Oberteil A: 1, 2, 3, 4, 5, 6, & 7
Oberteil B: 1, 2, 3, 5, 6, 7, & 8
Oberteil C: 1, 2, 3, 5, 6, 7, 9, 10, & 11

Die Schnitt-Teile **SEPARIEREN**, aber einen Seidenpapierrand um jedes Schnitt-Teil stehen lassen.

Alle Teile mit einem trockenen Bügeleisen **BÜGELN**.

Dieses Schnittmuster beinhaltet mehr als eine Größe. Das gewünschte Modell auswählen und mit einem Farbstift oder Marker die Linien hervorheben. Auch die Schnittmustermarkierungen für Ihre Größe markieren. (Siehe Schnittmuster-Markierungen.)

Modell C hat eine Schnitt-Linie. Markieren Sie das gewählte Modell mit einem farbigen Stift oder Textmarker.

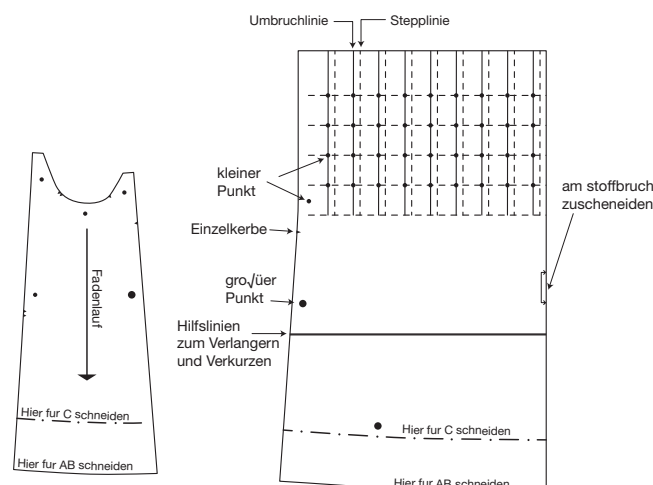


Die Schnitt-Teile knappkantig zu den markierten Linien für Ihre Größe und Länge **ZUSCHNEIDEN**, dabei einen Seidenpapierrand stehen lassen.

SCHNITTMUSTER-MARKIERUNGEN

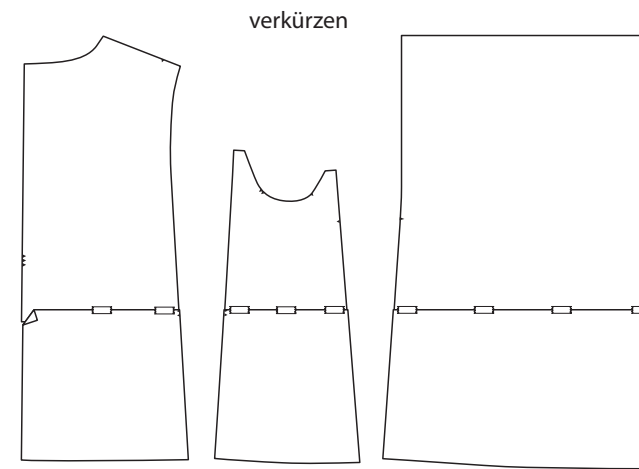
Durchgezogenen Linien sind Bruchkanten und Mittelmärkungen. Durchbrochene Linien sind Stepplinien. Linien mit Pfeilspitzen an einem Ende sind Fadenlauf-Linien. Rechteckige Linien mit Pfeilspitzen, die auf eine durchgezogene Linie mit der Markierung "ON FOLD" zeigen, weisen auf einen Stoffbruch, das Schnitt-Teil wird hier gegen die Bruchkante des Stoffs gelegt. Den Stoff entlang dieser Linie **NICHT DURCHSCHNEIDEN**.

Dies sind die verwendeten Passzeichen: Keile, große und kleine Punkte.

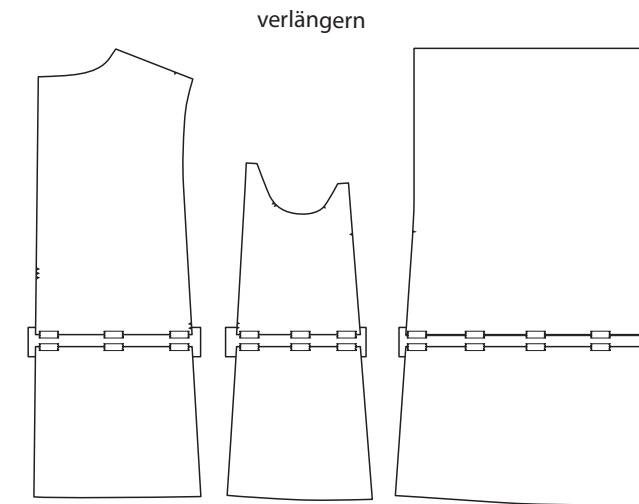


DIE SCHNITTMUSTERLÄNGE ANPASSEN

ZUM KÜRZEN: Den Papierschnitt entlang der Längelinie durchschneiden. Die Teile um den gewünschten Betrag übereinander schieben. Die Schnitt-Teile aneinander kleben.



ZUM VERLÄNGERN: Den Papierschnitt entlang der Längelinie durchschneiden. Die obere und untere Hälfte um den gewünschten Betrag auseinander legen, die Fadenlauf-Linie bleibt dabei unverändert. Ein Stück Papier unterlegen und die Schnitt-Teile aufkleben. Die seitlichen Schnittlinien verbinden.



ZUSCHNEIDE-LAYOUTS

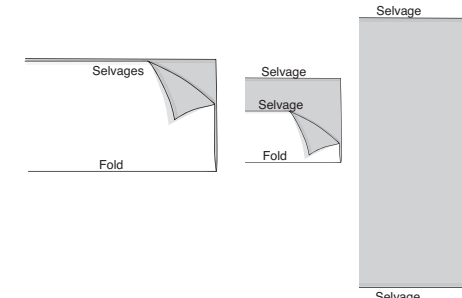
Den Stoff vor dem Zuschnitt vorwaschen. Waschen oder behandeln Sie den Stoff so, wie Sie auch das fertige Kleidungsstück behandeln möchten. Den Stoff waschen, wie auch das fertige Kleidungsstück behandelt werden soll. Den Stoff bügeln.

Das Layout für Ihr Modell, Ihre Größe und Ihre Stoffbreite markieren.

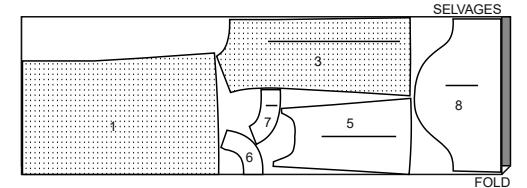
Überprüfen Sie, ob Sie alle im Layout gelisteten Schnitt-Teile haben.

Den Stoff passend zum Layout falten. Siehe Beispiele unten.

Der Stoff ist rechts auf rechts entlang des Fadenlaufs gefaltet. In einigen Layouts werden die Webkanten bündig aufeinander liegen, mit einem Stoffbruch an einer Kante und den Webkanten an der anderen Seite. In anderen Layouts wird der Stoff gerade soweit eingeschlagen, dass ein Schnitt-Teil, welches im Bruch zugeschnitten werden soll, auf eine Seite passt, die Webkanten liegen hier nicht aufeinander. In wieder anderen Layouts ist der Stoff gar nicht gefaltet (einlagig), hier sind die Webkanten zu beiden Seiten.



Die Teile entsprechend des Diagramms auf dem Stoff platzieren. Weiße Teile im Diagramm bedeuten, dass die Schnitt-Teile mit dem Aufdruck nach oben aufgelegt werden. Gepunktete Schnitt-Teile werden mit der Schrift nach unten auf den Stoff aufgelegt. Die Teile so ausrichten, dass der Fadenlauf parallel zur Webkante oder zur Bruchkante des Stoffs verläuft, die Pfeilspitzen schauen alle in dieselbe Richtung. Schnitt-Teile, die mit "ON FOLD" markiert sind, entlang der Bruchkante des Stoffs auflegen, um ein im Stoffbruch zugeschnittenes Teil zu erhalten. Die Stoffbruchkante wird nicht geschnitten. Die Schnitt-Teile mit Stecknadeln oder Gewichten fixieren. **HINWEIS:** Die Layouts bieten einen allgemeinen Auflegeplan für alle Größen. Abhängig von Ihrer Größe können die Teile auch platzsparender aufgelegt werden. Abhängig von Ihrer Größe können die Teile auch platzsparender aufgelegt werden.

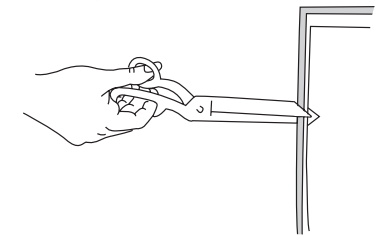


Nach dem Auslegen aller Schnitt-Teile diese zuschneiden. Teile, die über die Webkante des Stoffs überstehen und mit einem Sternsymbol gekennzeichnet sind, werden einmal zugeschnitten. Alle anderen Teile zuerst zuschneiden, dann den Stoff auffalten und das Schnitt-Teil mit Stern zuschneiden.

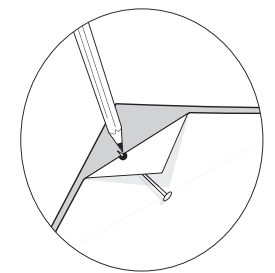
MARKIERUNGEN ÜBERTRAGEN

Die Markierungen vom Schnittmuster auf die Stoffstücke übertragen, ehe Sie den Papierschnitt abnehmen. Es empfiehlt sich zudem, den Papierschnitt auf dem Stoffstück aufgesteckt zu lassen, bis Sie dieses Stück verarbeiten. Im Folgenden wird erklärt, wie die verschiedenen Markierungen auf den Stoffstücken angebracht werden sollten.

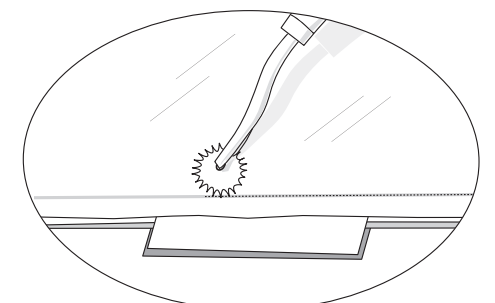
PASSZEICHEN/KEILE: Einen kleinen Einschnitt an der Passzeichen-Position in die Nahtzugabe schneiden, nicht tiefer als 3 mm, statt den Keil nach außen auszuscheiden. **HINWEIS:** Die Illustrationen zeigen die Keile nach außen zeigend, dies ist zur deutlicheren Darstellung.



SYMBOLE: Durch den Papierschnitt mit einer Stecknadel an den Symbolen in den Stoff stechen. Den Papierschnitt anheben und den Stoff mit einem wasserlöslichen Stift oder einem Kreidestift an der Stecknadel markieren. ODER die Symbole mit einem Kreuz mit Kopierpapier und Kopierrädchen markieren.



STEPPLINIEN UND BRUCHKANTEN: Mit Kopierpapier und Kopierrädchen die Stepplinien und Bruchkanten auf dem Stoff markieren.



Nach dem Zuschneiden der Schnitt-Teile diese auf der linken Stoffseite mit Klebeband (beschreibbar) beschriften. So können Sie sowohl die Teile eindeutig identifizieren und Sie sehen sofort, welche die linke Seite ist, wenn die Stoffseiten sich ähnlich sind.

© 2022 **McCall's®** an **IG Design Group Americas, Inc. brand.**
Alle Rechten vorbehalten. In den USA gedruckt.

SCHNITTMUSTERTEILE

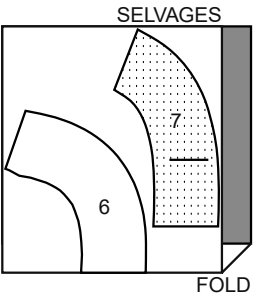
AUSSENSEITE DES SCHNITTBOGENS	INNENSEITE DES SCHNITTBOGENS	STOFFAUSENSEITE	STOFFINNENSEITE

Fold=Stoffbruch
Selvage(s)=Webkante(n)
Edge(s)=Kante(n)
Crosswise fold=Querliegender stoffbruch
Single Thickness=Einlagig
Double Thickness=Zweilagig

EINLAGE A,B,C

Schnitt-Teille: 6,7

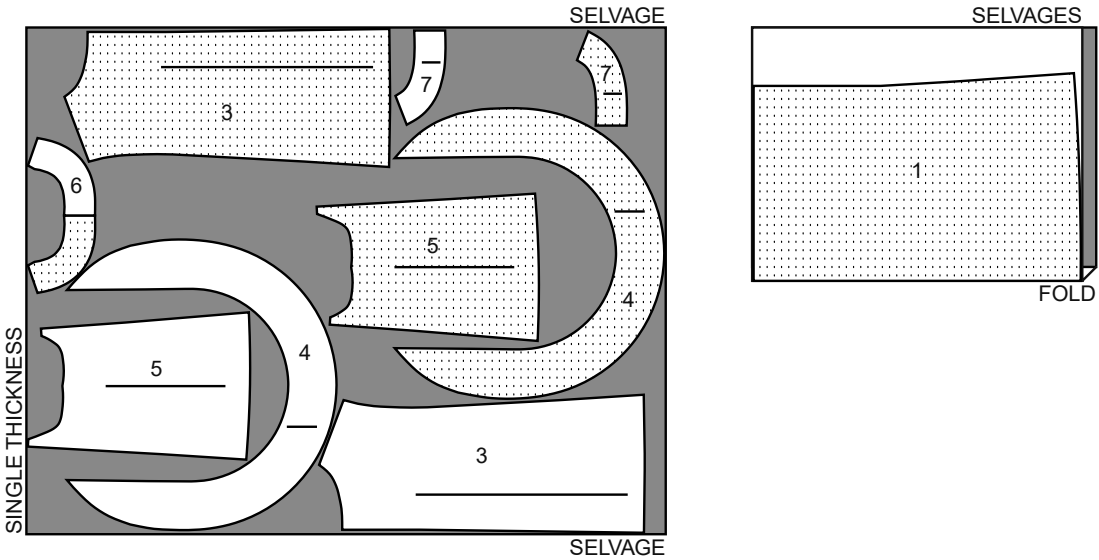
20" (51 cm)
alle Größen



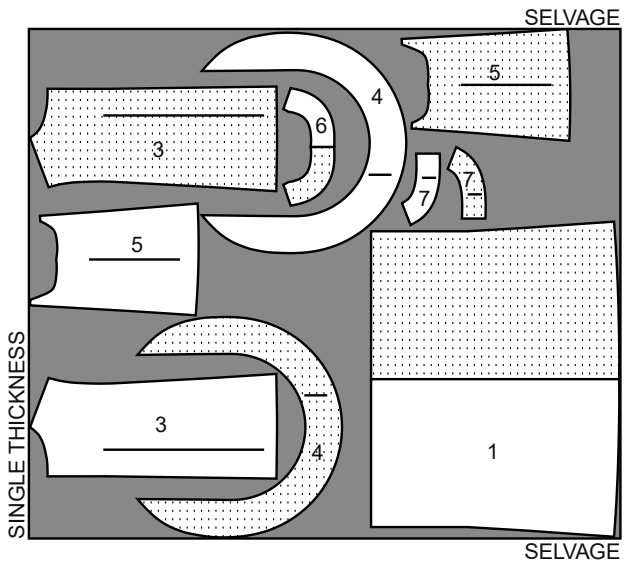
OBERTEIL A

Schnitt-Teille: 1,3,4,5,6,7

45" (115 cm)
mit Strichrichtung
alle Größen



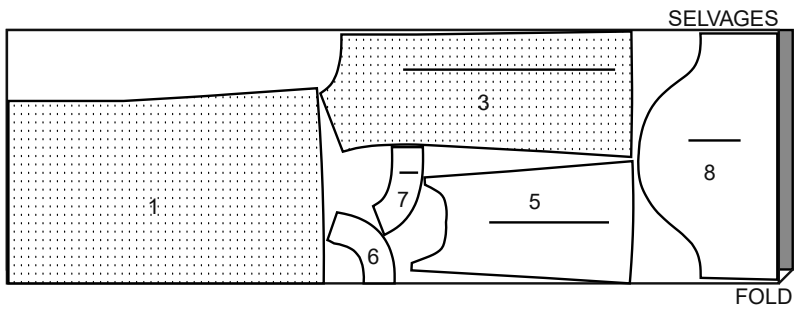
60" (150 cm)
mit Strichrichtung
alle Größen



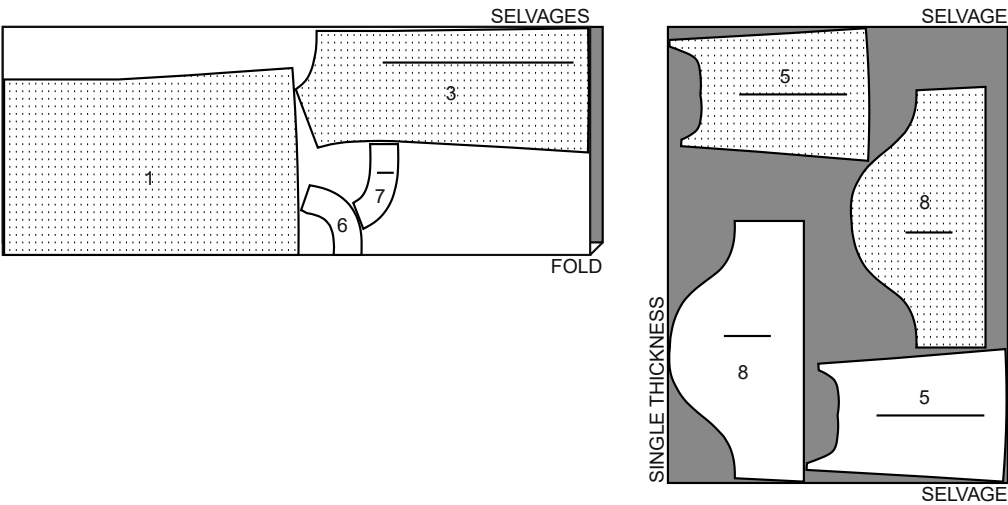
OBERTEIL B

Schnitt-Teille: 1,3,5,6,7,8

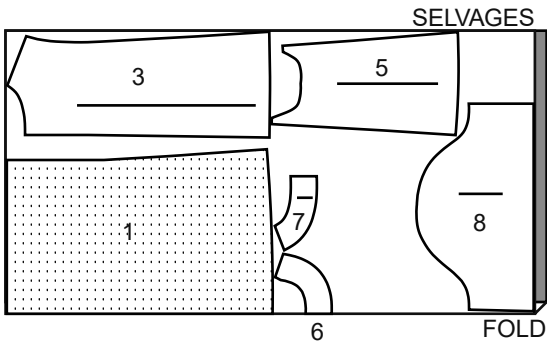
45" (115 cm)
mit Strichrichtung
Größen XS-S-M-L



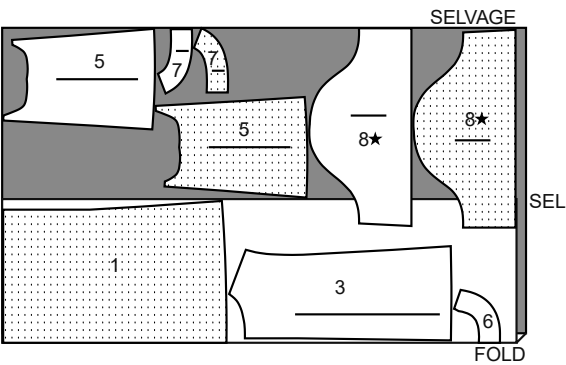
45" (115 cm)
mit Strichrichtung
Größen XL-XXL



60" (150 cm)
mit Strichrichtung
Größen XS-S-M-L



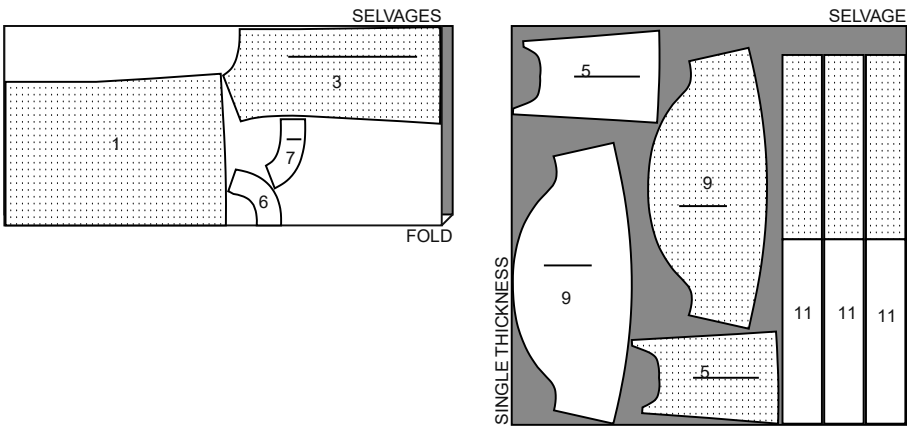
60" (150 cm)
mit Strichrichtung
Größen XL-XXL



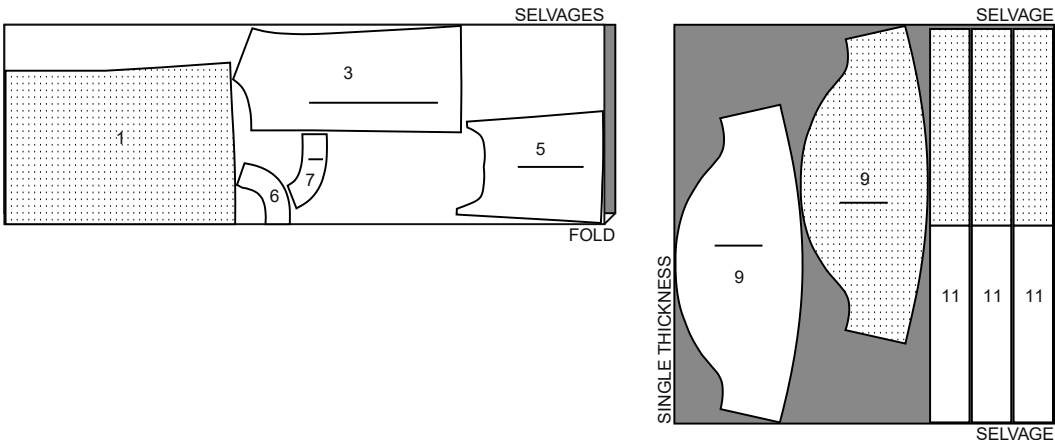
OBERTEIL C

Schnitt-Teille: 1,3,5,6,7,9,11

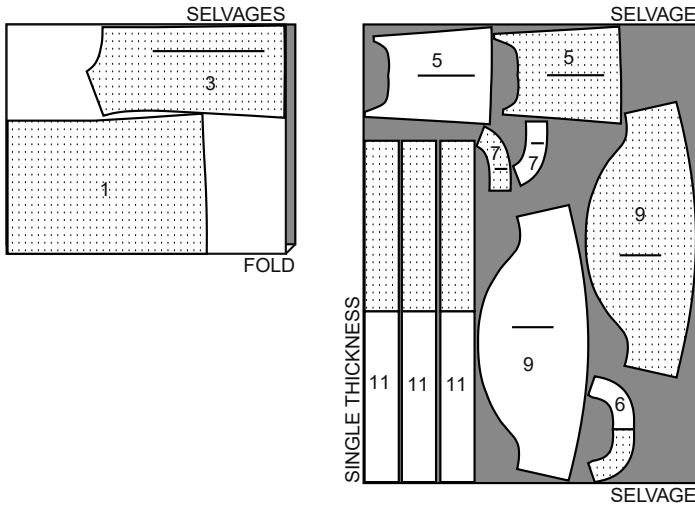
45" (115 cm)
mit Strichrichtung
Größen XS-S-M-L



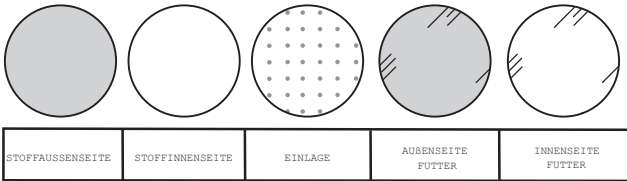
45" (115 cm)
mit Strichrichtung
Größen XL-XXL



60" (150 cm)
mit Strichrichtung
alle Größen



NÄHANLEITUNGEN
LEGENDE



NÄHTECHNIKEN

Die Anleitung vor dem Beginn komplett lesen. Extra-Unterfaden aufwickeln. Die Nähmaschine auf Geradstich einstellen, etwa 4-5 Stiche pro Zentimeter. Jedes neue Projekt mit einer neuen Nähmaschinennadel beginnen.

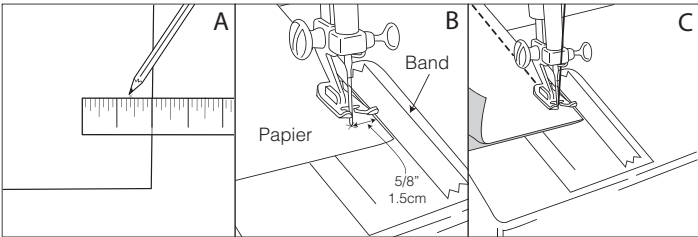
NÄHTE STEPPEN

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster an allen Nähten bereits angeschnitten, wenn nicht anderweitig auf dem Papierschnitt oder in der Anleitung angegeben.

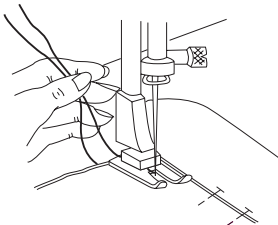
Die Nahtzugaben auf dem Stoffstück anzeichnen, um ein exaktes Nähen zu gewährleisten.

Wenn nicht anders angegeben, werden die Teile, die aneinander genäht werden, rechts auf rechts aufeinander gesteckt, die 1,5 cm Nahtzugaben treffen aufeinander.

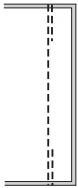
Wenn Sie die Nahtzugaben nicht anzeichnen möchten, sollten Sie sich an den Markierungen auf Ihrer Stichplatte orientieren. Hat Ihre Nähmaschine solche Markierungen nicht, können Sie sich diese leicht selbst herstellen. (A). 1,5 cm von der Kante eines Stücks Papier aus abmessen und markieren. (B). Die Markierung auf dem Papier unter das Nähmaschinenfußchen legen, die Nadel trifft auf die Markierung, die Papierkante liegt rechts von der Nadel. Die Nadel soweit absenken, bis sie die Markierung trifft, genau an der Kante des Papiers einen Klebestreifen aufbringen. (C). Dieses Klebeband als Markierung zum Führen des Stoffs verwenden.



Den Unterfaden und den Nadelfaden hinter das Nähmaschinefußchen legen. Die zusammengesteckten Stoffstücke unter den Fuß legen, die Schnittkanten liegen entlang der Führungsmarkierung. Den Fuß absenken und die Naht beginnen. Die Stecknadeln vor der Nähadel herausziehen. Niemals über Stecknadeln nähen.

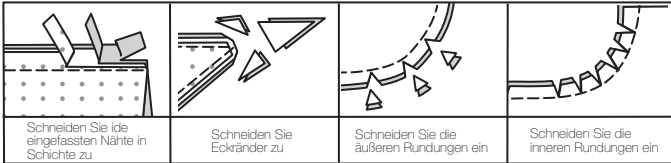


Den Anfang und das Ende der Naht durch Rückstiche sichern. Hierzu einige Stiche nähen, dann stoppen. Die Nähmaschine auf Rückwärtsnähen einstellen und einige Stiche zurücknähen, dann wieder vorwärts. Die Naht fertig nähen und dort wieder mit Rückstich die Naht sichern. Die Fadenenden zurückschneiden.



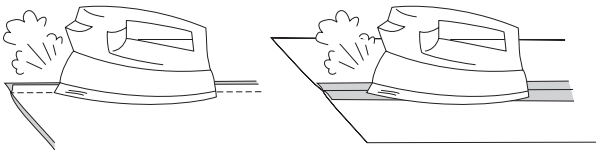
DIE NAHTZUGABEN ZURÜCKSCHNEIDEN

Nahtzugaben werden zurückgeschnitten, um dicke Stofflagen an den Nähten zu vermeiden.



NAHTZUGABEN BÜGELN

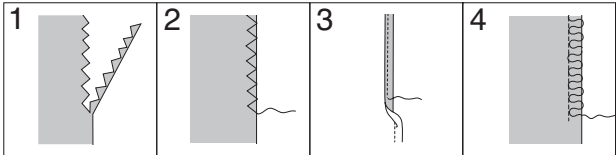
Nahtzugaben flachbügeln. Dann auseinander oder in die in der Anleitung angegebenen Richtung bügeln. Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden, damit sie flach liegen.



NAHTZUGABEN UND SCHNITTKANTEN VERSÄUBERN

Beim Arbeiten mit fransenden Stoffen und auch, um dem Inneren Ihres Kleidungsstücks ein professionelleres Aussehen zu geben, sollten Sie die Nahtzugaben oder Schnittkanten mit einer der folgenden Methoden versäubern:

- (1) Die Kante mit der Zackenschere zurückschneiden.
- (2) Mit Zickzack entlang der Kante nähen.
- (3) Mit 6 mm Abstand zur Schnittkante steppen. Entlang der Naht einschlagen und knappkantig zur Bruchkante steppen.
- (4) Mit der Overlock entlang der Kanten ohne Stoff abzuschneiden.



NÄHANGABEN

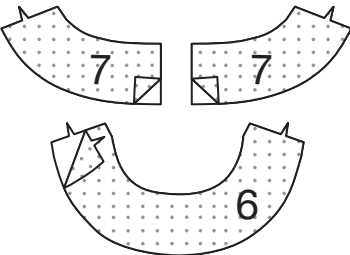
OBERTEIL A, B, C

HINWEIS: Unter jeder Unterüberschrift ist das erste erwähnte Modell illustriert, wenn nicht anders angegeben.

EINLAGE

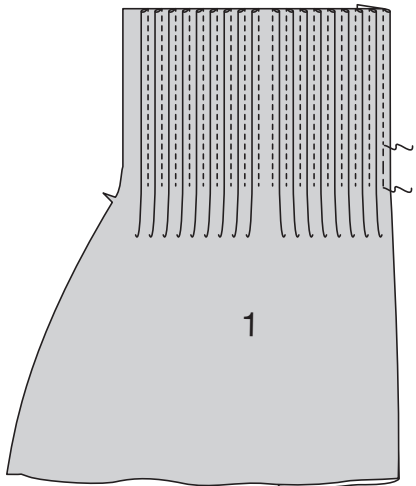
Tipp: Testen Sie zuerst das Zusammenspiel Einlage und Stoff, indem Sie ein kleines Stückchen Einlage auf ein Reststück des Stoffs aufbügeln.

- 1.** Die EINLAGE auf die linke Seite der entsprechenden STOFF-Stücke aufstecken. Gemäß Packungsanleitung aufbügeln.

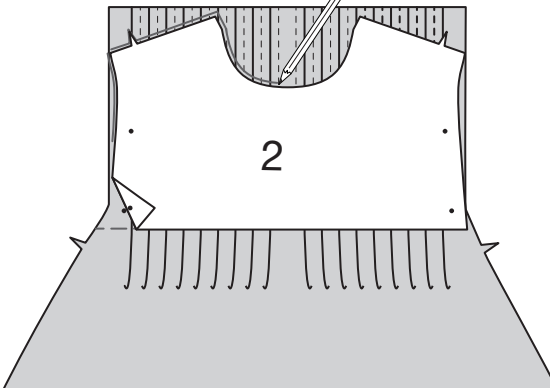


VORDER- UND RÜCKENTEIL

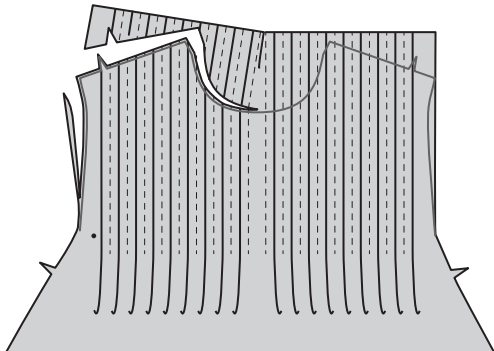
- 2.** Wenn noch nicht geschehen - die Falt- und Stepplinien auf die Außenseite des VORDERTEILS (1) übertragen. Für die Falten den Stoff entlang der Faltlinien von außen falten. Entlang der Stepplinien mit langem Laufstich heften. Entlang der Stepplinien steppen. Falten von der Mitte weg bügeln.



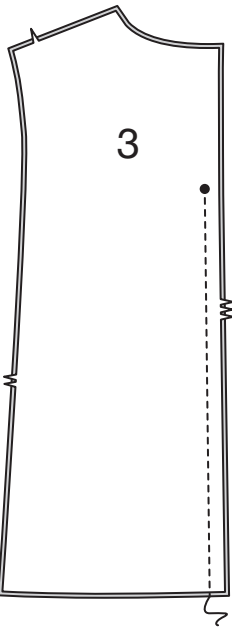
- 3.** Von außen die SCHABLONE FÜR FALTEN (2) auf das Vorderteil auflegen, die vorderen Mitten treffen aufeinander, die Unterkante der Schablone liegt entlang der unteren horizontalen Stepplinie. Seiten-, Schulter- und Ausschnittkanten der Schablone übertragen. Alle Markierungen übertragen.



- 4.** Schnitt-Teil entlang der übertragenen Linien zuschneiden.

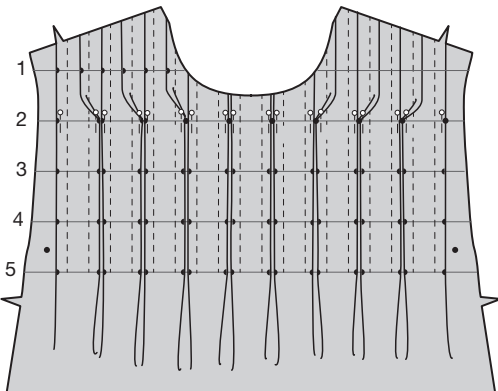


- 5.** Die RÜCKENTEILE (3) entlang der rückwärtigen Mitte steppen, dabei nicht oberhalb des großen Punkts steppen.

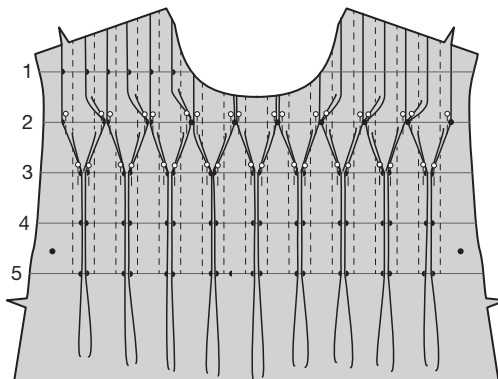


Modell A

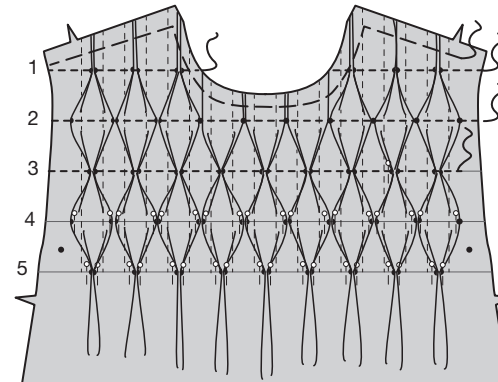
- 6.** Ein Wabenmuster wie folgt auf dem Vorderteil arbeiten: Arbeiten Sie von der Mitte nach außen an der zweiten horizontalen Nahtlinie. Bringen Sie die Bruchkanten der beiden Falten in der Nähe der Mitte aufeinander, die kleinen Punkte treffen aufeinander. Stecken. Die Bruchkanten des nächsten Faltenpaares aufeinander legen, die kleinen Punkte treffen aufeinander. Stecken. Für die verbleibenden Faltenpaare wiederholen.



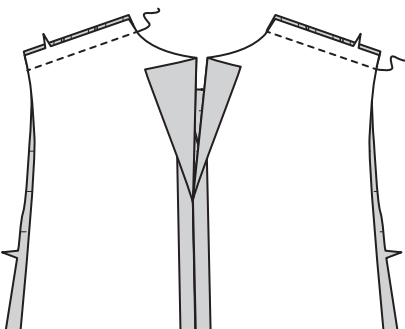
- 7.** An der dritten horizontalen Stepplinie die Bruchkante der Falten in die gegenüberliegende Richtung zur zweiten Stepplinie legen, die kleinen Punkte treffen aufeinander, siehe Zeichnung. Stecken. Für die Falten der ersten Stepplinie wiederholen.



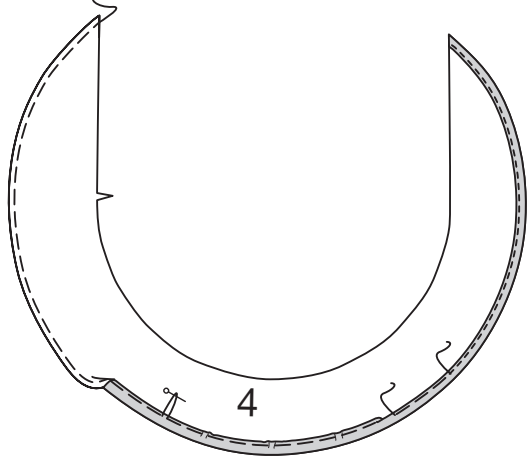
- 8.** An der vierten horizontalen Stepplinie dem Schnitt-Teil der zweiten Stepplinie folgen und an der fünften horizontalen Linie dem Schnitt-Teil für die dritte Naht. Alle Falten stecken. Von außen entlang der Stepplinien wie gezeigt steppen. Die Schulter- und Ausschnittkanten heften.



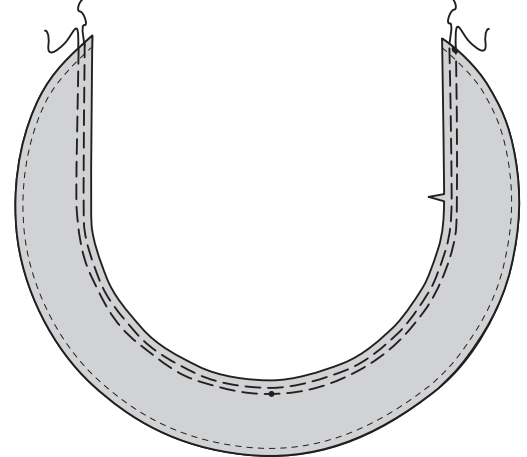
- 9.** Die Schulternähte schließen.



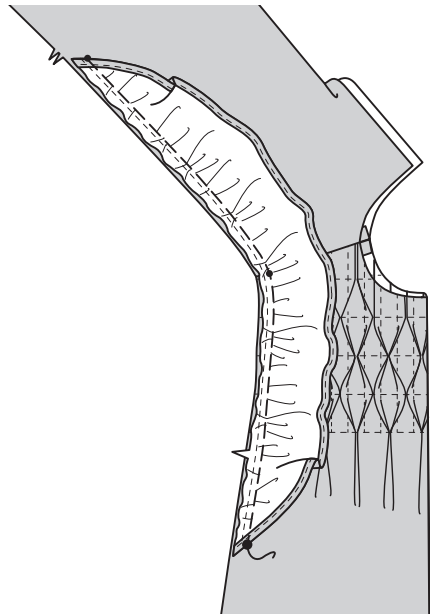
- 10.** Zum Säumen der Außenkanten an der RÜSCHE (4) mit 6 mm Abstand zur Schnittkante mit langem Maschinenstich heften. 1,5 cm Saumzugaben an der Schnittkante einschlagen, bügeln. Die Schnittkante an der Heftnahtlinie einschlagen. Unterfaden anziehen und die Mehrweite einhalten; mit Dampf einbügeln. Den Saum knappkantig zur Oberkante heften. Bügeln. Den Saum entlang der Heftnaht steppen. Bügeln.



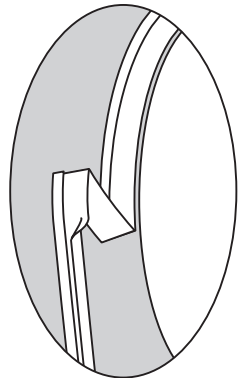
- 11.** Zum Maschinenkräuseln die Stichlänge auf die längste Länge einstellen. Von außen mit 1,5 cm und 1,3 cm Abstand zur inneren gebogenen Kante der Rüsche steppen.



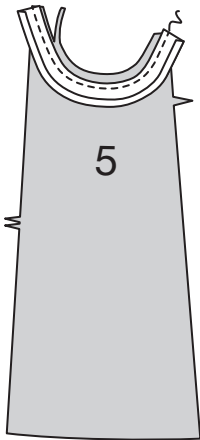
- 12.** Die Rüsche rechts auf rechts auf das Vorder- und Rückenteil aufstecken, die Passzeichen, großen und kleinen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Steppen. Die Nahtzugabe des seitlichen Panels unterhalb der Rüsche einschneiden. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe oberhalb der Einschnitte steppen. Knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden. Nahtzugaben oberhalb der Einschnitte in das Vorder- und Rückenteil bügeln, die Rüsche nach außen legen. Nahtzugaben unterhalb der Einschnitte auseinander bügeln.



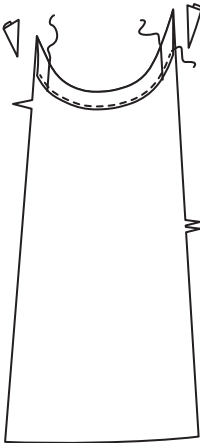
- 13.** Eine Bruchkante des Schrägbands auffalten; Bruchkante ausbügeln und das Band passend zur Armausschnittkurve durch leichtes Bügeln vorformen.



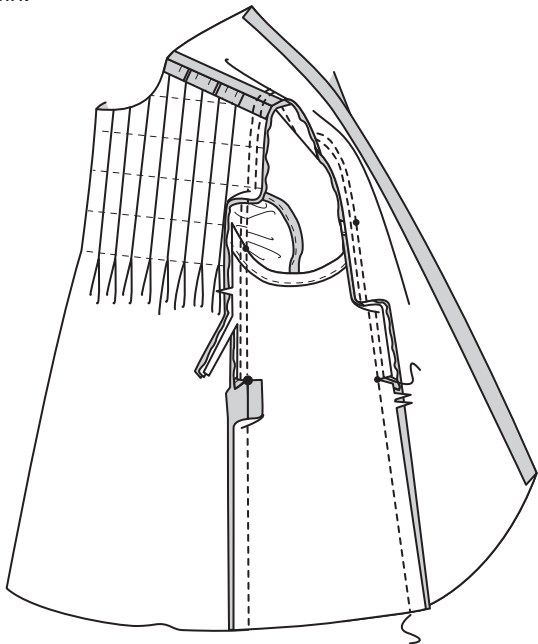
- 14.** Das Schrägband auf die Armausschnittkante des SEITLICHEN PANELS (5) aufstecken, die Bruchkante liegt entlang der Nahtlinie. Entlang der Bruchkante steppen. Kleidungsstück-Nahtzugaben bündig mit dem Schrägband zurückschneiden.



- 15.** Das schrägband entlang der naht nach innen einschlagen. Bügeln. Bruchkante steppen. Enden bündig mit dem seitlichen Panel zuschneiden. Enden heften.

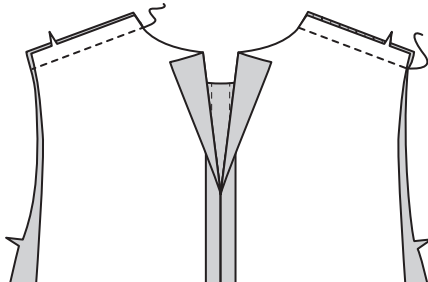


- 16.** Rechts auf rechts das seitliche Panel auf das Vorder- und Rückenteil aufstecken, die Rüsche ist zwischengefasst, die Passzeichen, kleinen und großen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Steppen. Die Nahtzugabe des seitlichen Panels unterhalb der Rüsche einschneiden. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe oberhalb der Einschnitte steppen. Knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden. Nahtzugaben oberhalb der Einschnitte in das Vorder- und Rückenteil bügeln, die Rüsche nach außen legen. Nahtzugaben unterhalb der Einschnitte auseinander bügeln.

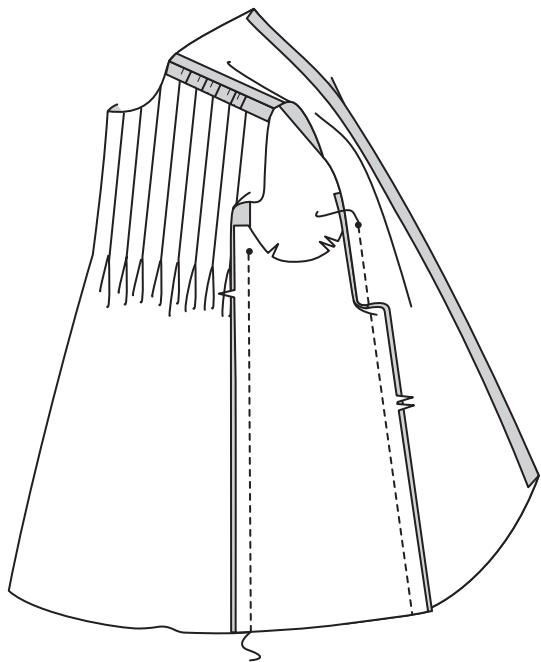


Modelle B, C

- 17.** Die Schulternähte schließen.

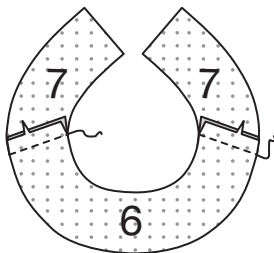


18. Das SEITLICHE PANEL (5) rechts auf rechts auf das Vorder- und Rückenteil aufstecken, die Passzeichen, kleinen und großen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Von der Unterkante bis zum oberen kleinen Punkt am Armausschnitt steppen.

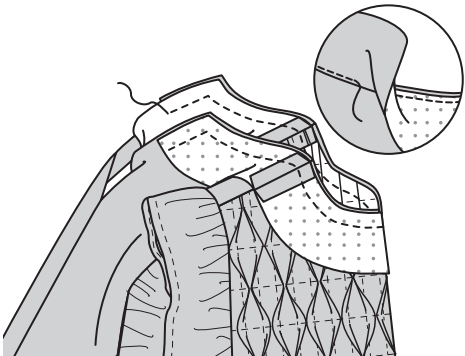


AUSSCHNITTBELEG

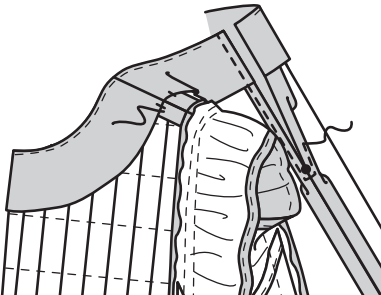
19. Rechts auf rechts den RÜCKWÄRTIGEN AUSSCHNITTBELEG (7) entlang der Schultern auf den VORDEREN BELEG (6) stecken. Steppen. Die Innenkante des Belegs mit einer der unter VERSÄUBERN UND SCHNITTKANTEN beschriebenen Methoden versäubern.



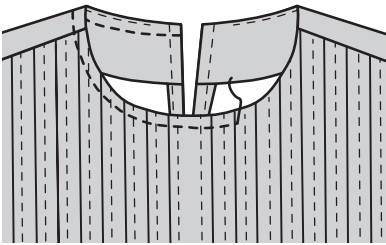
20. Rechts auf rechts den Beleg auf das Vorder- und Rückenteil aufstecken, die Mitten und Schulternähte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Die rückwärtige Öffnung und die Ausschnittkanten steppen. Zurückschneiden. Den Beleg so weit wie möglich untersteppen. Zum Untersteppen die Nahtzugaben in den Beleg bügeln. Durch Beleg und Nahtzugabe knappkantig zur Naht steppen.



21. Beleg nach innen legen, weiter 1,5 cm Zugabe an den rückwärtigen Öffnungskanten einschlagen, bügeln. Schnittkante in den Bügelbruch legen. Bügeln. Knappkantig zur Innenkante des Saums steppen, weiter bis zur Oberkante steppen und die Naht unterhalb des großen Punkts rechtwinklig drehen. Beleg an den Schultern-Nahtzugaben punktuell annähen.

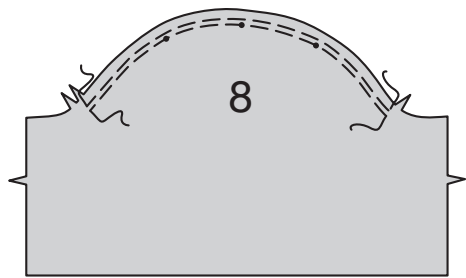


22. Modelle B, C: Mit 6 mm Abstand zur Ausschnittkante absteppen, wenn gewünscht.

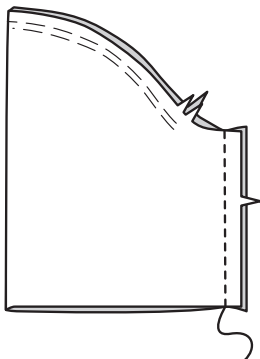


ÄMEL B

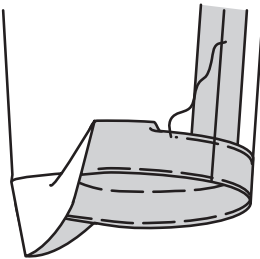
23. Zum Einhalten der Oberkante am ÄRMEL (8) von außen mit der Maschine und 1,5 cm und 1 cm Abstand zur Schnittkante zwischen den Passzeichen mit langem Geradstich heften.



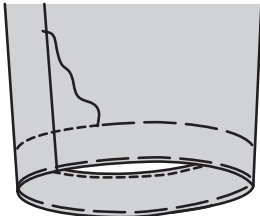
24. Ärmelnaht schließen.



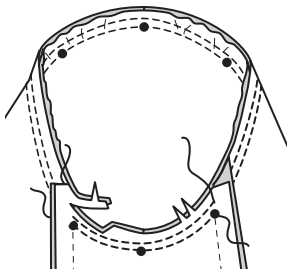
25. 3,2 cm Saumzugaben an der Ärmelunterkante einschlagen. Knappkantig zur Bruchkante mit langem Laufstich heften. Die Schnittkante 6 mm einschlagen. Den Saum knappkantig zur Oberkante heften. Bügeln.



26. Von außen den Saum entlang der oberen Heftnaht absteppen. Heftnaht entfernen.

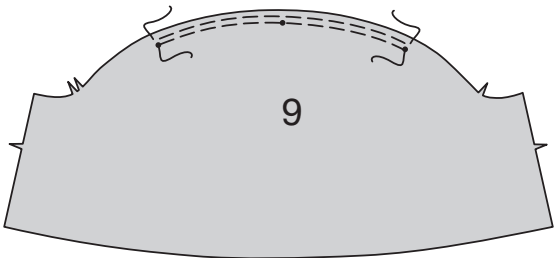


27. Das Kleidungsstück auf links wenden, der Armausschnitt zeigt zu Ihnen. Rechts auf rechts den Ärmel einsetzen, die kleinen Punkte treffen aufeinander, der mittlere kleine Punkt trifft auf die Schulternaht, die Unterarmnaht auf den mittleren kleinen Punkt am seitlichen Punkt. Einhälfäden entsprechend stark anziehen. Heften. Steppen, die Naht an der seitlichen Panelnaht unterbrechen. Nochmals mit 6 mm Abstand zur ersten Naht auf der Nahtzugabe steppen. Knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden. Nahtzugaben in den Ärmel legen.

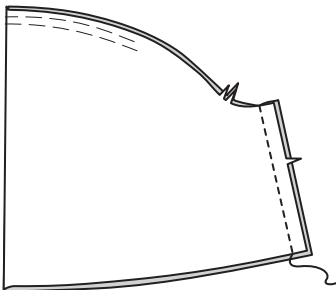


ÄRMEL C

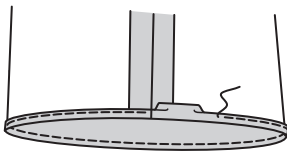
28. Zum Maschinenkräuseln die Stichlänge auf die längste Länge einstellen. Zum Einkräuseln der Oberkante am ÄRMEL (9) von außen mit der Maschine und 1,5 cm und 1 cm Abstand zur Schnittkante zwischen den kleinen Punkten mit langem Geradstich heften.



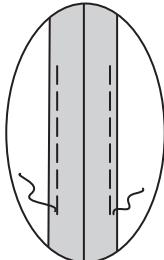
29. Ärmelnaht schließen.



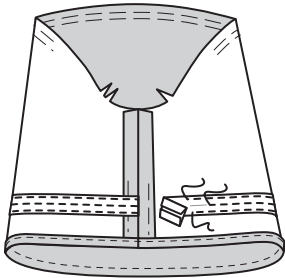
30. 1,5 cm Saumzugaben an der Unterkante des Ärmels einschlagen. Bügeln. Umgebügelte Kante auffalten. Nochmals die Schnittkante so einschlagen, dass die Schnittkante am Bügelbruch liegt. Bügeln. Entlang der Bruchkante einschlagen. Knappkantig zur Innenkante des Saums steppen. Bügeln.



31. Zum leichteren Einziehen des Gummibands die Nahtzugabe im Tunnelbereich 3,8 cm weit heften.

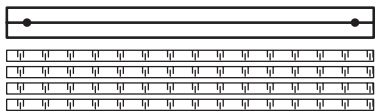


32. Das extrabreite doppelt gefaltzte Schrägband auffalten. Sanft bügeln. Für den Tunnel von innen das Schrägband auf den Ärmel aufstecken, die Unterkante liegt entlang der Ansatzlinie, die Enden so einschlagen, dass sie sich an einer Naht treffen. Längskanten heften. Knappkantig zu beiden Längskanten und entlang des Mittelbruch steppen.

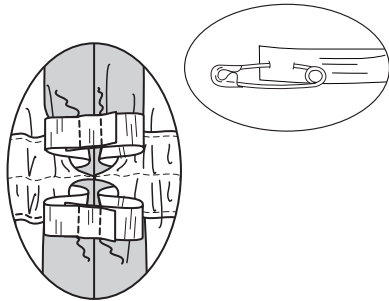


33. Vier Stücke vom 1 cm breiten Gummiband gemäß der SCHABLONE FÜR GUMMIBAND (10) zuschneiden.

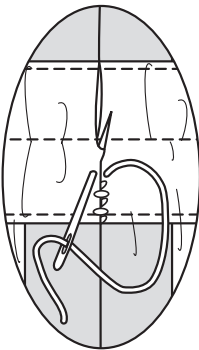
10



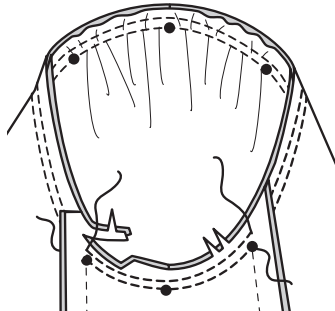
34. Mit einer Sicherheitsnadel zwei Gummibandstücke durch die Öffnungen im Tunnel in jeden Ärmel einziehen. Enden überlappen lassen; temporär mit einer Sicherheitsnadel fixieren. Kleidungsstück anprobieren und Gummibandlänge ggf. anpassen. Gummibandenden aufeinander steppen.



35. Öffnungen am Schrägband schließen, hierzu nur wenige Fäden an jedem Ende fassen. Die Stiche sollten auf der Außenseite nicht sichtbar sein.

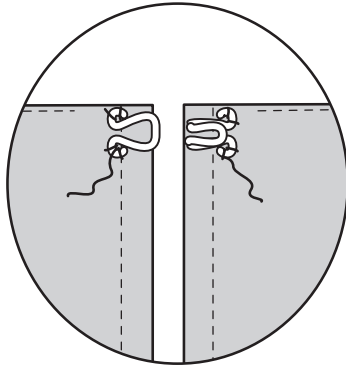


36. Das Kleidungsstück auf links wenden, der Armausschnitt zeigt zu Ihnen. Rechts auf rechts den Ärmel einsetzen, der mittlere kleine Punkt trifft auf die Schulternaht, die Unterarmnaht auf den mittleren kleinen Punkt am seitlichen Punkt. Kräuselfäden entsprechend stark anziehen. Heften. Steppen, die Naht an den äußeren kleinen Punkten unterbrechen. Nochmals mit 6 mm Abstand zur ersten Naht auf der Nahtzugabe steppen. Knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden. Nahtzugaben in den Ärmel legen.

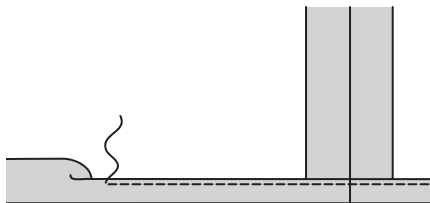


FERTIGSTELLEN

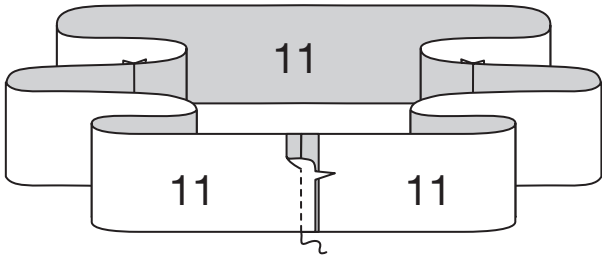
37. Einen Hakenverschluss an den rückwärtigen Öffnungskanten wie gezeigt annähen.



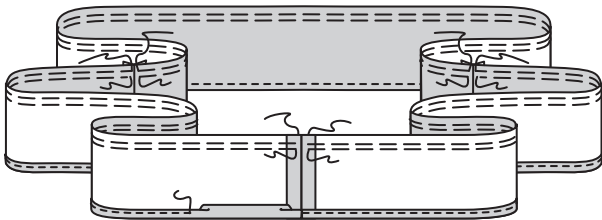
38. Modelle A, B: 1,5 cm Saumzugaben an der Unterkante des Oberteils einschlagen. Bügeln. Umgebügelte Kante auffalten. Nochmals einschlagen, so dass die Schnittkante entlang des gebügelten Bruchs liegt. Bügeln. Entlang der Bruchkante einschlagen. Knappkantig zur Innenkante des Saums steppen. Bügeln.



Modell C
39. Die UNTEREN RÜSCHEN (11) aufeinander steppen, die Passzeichen treffen aufeinander, es entsteht ein Ring.



40. Zum Einkräuseln der Rüschenoberkante die Maschine auf längste Stichlänge einstellen. Mit 1,5 cm und 1,3 cm Abstand zur Oberkante der Rüsche steppen. Für den schmalen Saum an der Unterkante der Rüsche 1,5 cm Saumzugaben einschlagen. Bügeln. Schnittkante in den Bügelbruch legen. Bügeln. Knappkantig zur Oberkante des Saums steppen. Bügeln.



41. Rechts auf rechts die Rüsche auf die Unterkante des Oberteils aufstecken, eine Rüschnaht liegt an der rückwärtigen Mittelnäht, die verbleibenden Rüschnähte an den großen Punkten am Vorderteil. Kräuselfäden entsprechend stark anziehen. Steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe steppen. Knappkantig zur zweiten Naht zurückschneiden. Nahtzugaben ins Oberteil bügeln.

